

Essenz: Liebliche Kinder, dieses Spiel des Weltfilms geht akkurat weiter. Welche Rolle auch immer zu einer bestimmten Zeit gespielt wird, sie wiederholt sich identisch; versteht das richtig.

Frage: Wann habt ihr Kinder auf andere Einfluss? Welche Kraft fehlt bis jetzt dafür?

Antwort: Ihr werdet andere beeinflussen, wenn eure Yogakraft groß ist. Bis jetzt fehlt euch diese Kraft noch. Nur indem ihr Erinnerung übt, werdet ihr stark. Die Kraft der Erinnerung wird für das Schwert des Wissens benötigt. Indem ihr euch als Seelen erkennt und euch an den Vater erinnert, kann euer Boot hinüber gelangen. Es ist dann die Sache von 1 Sekunde.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und erklärt euch spirituellen Kindern. Nur Er wird der Spirituelle Vater genannt und alle anderen sind normale Seelen. Er wird die „Höchste Seele“ genannt. Der Vater sagt: „Auch Ich bin eine Seele, aber Ich bin die Höchste Seele. Ich bin die Wahrheit. Nur Ich bin der Läuterer und der Ozean des Wissens.“ Der Vater sagt weiterhin: „Ich komme nur in Bharat, um euch Kinder zu Meistern der Welt zu machen. Ihr wart doch die Meister, nicht wahr? Ihr erinnert euch jetzt wieder daran.“ Baba erinnert euch Kinder daran, dass ihr zuerst ihr im Goldenen Zeitalter wart und dann habt ihr die Rollen eurer 84 Leben gespielt. Jetzt habt ihr das Ende erreicht. Erkennt euch selbst als Seelen. Seelen sind unvergänglich, wohingegen die Körper vergänglich sind. Eine Seele redet mit einer anderen Seele, indem sie den Körper benutzt. Wenn ihr nicht in dem Bewusstsein, eine Seele zu sein, bleibt, seid ihr definitiv körperbewusst. Alle Menschen haben vergessen, dass sie Seelen sind. Man sagt: „Sündige Seele, wohlthätige Seele, großartige Seele.“ Normale Seelen können die Höchste Seele sein. Keine Seele kann sich selbst als „Shiva“ bezeichnen, aber viele tragen diesen Namen. Wenn eine Seele einen Körper betritt, erhält sie einen Namen, weil sie ihre Rolle durch diesen Körper spielt. Dann werden die Menschen sich ihres Körpers bewusst und denken, „Ich bin so und so“. Euch ist jetzt klar: „Ja, ich bin eine Seele und habe meine Rollen 84 Leben lang gespielt. Jetzt verstehe ich die Seele. Ich, die Seele war satopradhan und bin jetzt tamopradhan geworden.“ Der Vater kommt erst, wenn alle Seelen „rostig“ sind, so wie auch Gold mit Legierung verunreinigt wird. Zuerst seid ihr reines Gold, dann werdet ihr „Silber“, dann „Kupfer“, dann „Eisen“, bis ihr wie völlig rostiges Metall geworden seid. Niemand sonst kann diese Dinge auf diese Weise erklären. Alle sagen, dass die Seele immun gegenüber den Wirkungen ihres Handelns sei. Der Vater hat euch Kindern erklärt, wie diese Legierung in euch Seelen gelangt ist. Baba sagt: „Ich komme nur in Bharat. Ich komme, wenn ihr alle vollkommen unrein geworden seid. So wie der Weltfilm sich akkurat abspult, genauso komme auch Ich zu meiner genau festgelegten Zeit. Jede Rolle, die zu einer bestimmten Zeit gespielt wird, wiederholt sich entsprechend. Darin kann es nicht die geringste Änderung geben. Spielfilme hier sind begrenzt, während dieser Weltfilm unbegrenzt ist. All das sind sehr subtile Zusammenhänge, die es zu verstehen gilt. Der Vater sagt: „Welche Rolle ihr auch immer gespielt habt - es geschah gemäß Drama. Kein Mensch kennt den Schöpfer oder Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung. Selbst die Rishis und Munis sagen: „Neti, Neti“ (es ist weder dies noch das). Wenn euch jemand fragt, ob ihr den Schöpfer, den Anfang, den Verlauf und das Ende der Schöpfung kennt, könnt ihr das sofort bejahen. Aber auch ihr wisst es nur jetzt und zu keiner anderen Zeit. Baba erklärt, dass wir die einzigen sind, die ihn, den Schöpfer und Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung kennen. Achcha, haben wir dieses Wissen noch im Königreich von Lakshmi und Narayan? Nein; dort haben wir keinerlei Wissen. Es ist ein Wunder. Ihr sagt jetzt, dass ihr Wissen habt. Ihr versteht, dass auch die Rolle des Vaters nur einmal im Kalpa gespielt wird. Euer Ziel und eure Bestimmung hier sind, wie Lakshmi und Narayan zu werden. Sobald ihr Gottheiten geworden seid, ist dieses Studium überflüssig. Wenn man ein Jurist geworden ist, dann ist das Jurastudium beendet. Erinnert euch darum an den Vater, der euch lehrt, nicht wahr? Er hat alles für euch sehr einfach gemacht. Baba wiederholt immer wieder: „Erkennt zuerst, dass ihr Seelen seid. „Ich gehöre zu Baba.“ Früher wart ihr Atheisten, jetzt seid ihr Theisten. So wie ihr beanspruchten auch Lakshmi und Narayan ihre Erbschaft, nachdem sie Theisten geworden waren. Ihr seid jetzt Theisten. Die Bezeichnungen „Theisten“ und „Atheisten“ gibt es nur jetzt, aber nicht im Goldenen Zeitalter. Dort gibt es keine Fragen mehr. Hier tauchen all die Fragen auf, deshalb fragt ihr die Leute: „Kennt ihr den Schöpfer und die Schöpfung?“ Sie verneinen das dann. Der Vater kommt Selbst, stellt sich vor und lüftet auch das Geheimnis von Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Der Vater ist der Meister und der Unbegrenzte Schöpfer.

Kinder, euch ist auch erklärt worden, dass all die Religionsgründer hierher zu uns kommen werden. Ihr habt einen Einblick erhalten, wie auch Abraham, Christus und all die großen Seelen absteigen. Gegen Ende, wenn wir sehr bekannt geworden sind, werden sie hierher kommen. Der Vater sagt: „Entsagt der Identifikation mit dem Körper. Vergesst all die weltlichen Religion und erinnert euch an Mich. Ihr sitzt jetzt vor Mir persönlich. Denkt nicht, dass ihr Körper seid. Erkennt: „Ich bin eine Seele.“ und erinnert euch immer intensiver an den Vater. So gelangt euer Boot an das andere Ufer. Es benötigt dann nur 1 Sekunde. Die Leute führen einen halben Kreislauf lang Rituale aus, um in die Befreiung gehen zu können. Bis jetzt konnte aber keine Seele zurückgehen. Der Vater hat dies auch vor 5.000 Jahren erklärt und Er erklärt es jetzt wieder. Shri Krishna kann diese Dinge nicht erklären. Er kann nicht als „Vater“ bezeichnet werden. Es gibt leibliche, überweltliche und unkörperliche Väter. Euer leiblicher Vater existiert nur für 1 Leben. Der Vater jenseits dieser Welt ist der Unbegrenzte Vater, der Vater der Seelen und dieser wunderbare Vater des Übergangszeitalters ist auch einzigartig. Niemand erinnert sich an Prajapita Brahma. Es kommt ihnen nicht in den Sinn, dass er ihr Urgroßvater ist. Sie sprechen von Adi Dev, Adam usw., aber nur der Form halber. In einigen Tempeln, wie z.B. im Dilwara, gibt es eine Abbildung von Adi Dev. Wenn ihr dort hingehet, versteht ihr, dass es euer Denkmal ist. Baba und auch sind dort dargestellt. Hier sitzt der Vater in lebendiger Form vor uns, während die Abbilder aus Stein sind. An der Decke ist auch der Himmel sehr schön dargestellt. Wer den Tempel gesehen hat, weiß all das. Baba lehrt uns jetzt jedoch in lebender Form Raja Yoga. Später werden dann die Tempel gebaut. Seid euch bewusst, dass sie eure Denkmäler sind. Wir werden jetzt wie Lakshmi und Narayan. Wir waren es schon einmal und dann sind wir die Treppe nach unten gegangen. Jetzt wollen wir wieder nach Hause gehen, um dann in Ramas Königreich zu gehen. Dann wird wieder einmal Ravans Königreich entstehen und wir gehen den Weg der Laster. Der Vater erklärt alles sehr klar. Zurzeit sind alle Menschen unrein und deshalb rufen sie: „Oh Läuterer, komm und reinige uns. Entferne unser Leid und zeig uns den Weg ins Glück!“ Sie denken, dass Gott sicher irgendwie hierher kommt. Er kommt aber nicht in der Gestalt einer Katze, eines Hundes oder in Form von Kieseln oder Steinen. Es gibt die Erinnerung daran, dass Er in ein „glückliches Fahrzeug“ inkarniert. Der Vater Selbst sagt: „Ich trete in einen gewöhnlichen Körper ein. Brahma kannte seine eigenen Leben nicht. Ihr wisst jetzt alles. Als Brahma die Zeit des Ruhestandes am Ende seiner vielen Leben erreichte, bin Ich in seinen Körper eingetreten.“ Auf dem Pfad der Anbetung haben sie die Pandavas sehr groß dargestellt. In Rangoon gibt es ein riesiges Abbild von Buddha. Menschen können nicht so groß sein. Ihr Kinder amüsiert euch über die Puppe, die Ravan darstellen soll. Sie machen sie jedes Mal größer. Was verbrennen sie da jedes Jahr? Er muss das Abbild eines Feindes sein, denn so etwas wird verbrannt. Achcha, wer ist Ravan? Wann wurde er euer Feind, so dass sein Abbild jedes Jahr verbrannt wird? Keiner weiß etwas über diesen Feind oder kennt seine Bedeutung. Der Vater erklärt: „Die Menschen sind die Gemeinschaft Ravans. Ihr hingegen seid die Gemeinschaft Ramas. Während ihr zu Hause bei eurer Familie wohnt, lebt wie eine Lotosblume und erinnert euch die gesamte Zeit an Mich.“ Einige sagen: „Wie können Schwäne und Störche zusammen leben? Da gibt es doch Konflikte.“ Die wird es ganz bestimmt geben, aber die sollten toleriert werden. Dafür gibt es viele Methoden. Der Vater wird auch der „weise Entertainer“ genannt. Alle erinnern sich an Ihn und beten: „Oh Gott, entferne unser Leid! Hab Mitleid mit uns! Befreie uns!“ Der Vater, der Befreier aller Seelen, ist nur der Eine. Erklärt das jedem, der zu euch kommt individuell. In Karachi habt ihr euch mit jedem Einzelnen hingestellt, um ihm etwas zu erklären. Wenn ihr Kinder ganz starkes Yoga habt, wird sich euer Einfluss ausbreiten. Bis jetzt habt ihr diese Kraft noch nicht. Durch die Erinnerung erhaltet ihr Kraft, nicht durch das Studium. Das Wissensschwert braucht die Kraft der Erinnerung, aber diese Kraft fehlt immer noch. Der Vater sagt euch jeden Tag: „Kinder, bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung, denn dadurch werdet ihr stark. Durch das Studium erhaltet ihr nicht so viel Kraft, aber durch die Erinnerung werdet ihr Meister über die gesamte Welt. Alles was ihr tut, tut ihr für euch selbst. Viele kamen und gingen. Maya ist sehr mächtig. Viele kommen nicht zurück. Sie sagen, dass dieses Wissen sehr gut sei und sie auch Glück erfahren haben, aber sobald sie nach draußen gehen, ist alles vergessen. Maya erlaubt ihnen nicht, hier zu bleiben. Einige erfahren großes Glück: „Oh, Baba ist jetzt gekommen und wir werden in unser Land des Glücks gehen!“ Der Vater sagt: Das Königreich ist bis jetzt noch nicht ganz erschaffen. Zurzeit seid ihr die Kinder Gottes und später werdet ihr Gottheiten sein. Dann reduzieren sich eure Grade der Vollkommenheit wieder. Die Glücksgrade sind messbar und sie haben sich um so und so viel reduziert. Ihr werdet die edelsten Menschen, aber wenn ihr dann die „Treppe“ hinabsteigt, reduzieren sich eure Glücksgrade nach und nach. Ihr müsst jedoch die

Treppe hinunter gehen. Das Wissen über die Treppe ist jetzt in eurem Intellekt. Während ihr wieder aufsteigt, erfahren alle Seelen Wohltat. Dann kommt langsam wieder die Phase des Abstiegs. Versteht den gesamten Kreislauf. Jetzt ist die Zeit eures Aufstiegs, denn der Vater ist bei euch. Gott, den die Leute allgegenwärtig nennen, ruft euch immer wieder zu: „Geliebte Kinder, geliebte Kinder!“ und ihr Kinder sagt dann: „Baba, Baba!“ Baba ist gekommen, um uns zu lehren. Die Seelen sind es, die studieren und handeln. „Ich die Seele, bin eine Verkörperung des Friedens. Ich handle durch diesen Körper.“ Das Wort „friedlos“ wird benutzt, wenn Leid erfahren wird. Unsere wahre Kultur aber ist Frieden. Viele Leute bitten um Frieden für den Geist. Oho! Aber die Seele selbst ist doch der Inbegriff des Friedens und ihr Zuhause ist der Ort des Friedens! Ihr habt euch selbst vergessen. Ihr wart die Bewohner des Landes des Friedens. Dort erlebt ihr Frieden. Heutzutage sprechen sie davon, dass es 1 Königreich, 1 Religion und 1 Sprache geben sollte: 1 Kaste, 1 Religion, und 1 Gott. Auch die Regierung schreibt, dass es 1 Gott gibt. Warum sagen sie dann aber, dass Er allgegenwärtig ist? Niemand glaubt daran, dass es 1 Gott gibt. Schreibt das immer wieder. Auch wenn ihr das Bild von Lakshmi und Narayan anfertigt, dann schreibt darauf, dass es in ihrem Königreich, im Goldenen Zeitalter, gab es den Einen Gott und eine Gottheitenkultur. Aber die Menschen verstehen ohnehin nichts. Sie schenken dem ganzen keine Aufmerksamkeit. Nur wer zu unserer Brahmanenfamilie gehört, wird aufhorchen, aber sonst wird niemand etwas davon verstehen. Deshalb sagt Baba: „Setzt euch mit jedem Einzelnen hin und erklärt ihm etwas. Laßt sie das Formular ausfüllen, damit ihr verstehen könnt, woran sie glauben, denn jeder glaubt etwas anderes. Ihr könnt nicht allen gleichzeitig etwas erklären. Jeder wird anfangen, euch etwas über seinen persönlichen Glauben zu erzählen. Fragt sie zuerst, wo sie hier ihrer Meinung nach sind: Haben Sie jemals den Namen Brahma Kumars und Kumaris gehört? Was bedeutet Prajapita Brahma für Sie? Haben Sie jemals diesen Namen gehört? Sind Sie nicht auch die Kinder Prajapita Brahmas? Wir hier sind es in der Tat. Auch ihr seid es, aber ihr habt es noch nicht verstanden. Erklärt ihnen diese Zusammenhänge, indem ihr die richtigen Methoden anwendet. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Wenn ihr Tempel besucht, seid euch immer bewusst, dass es eure Denkmäler sind. Wir werden jetzt wie Lakshmi und Narayan.
2. Während ihr zuhause mit eurer Familie lebt, seid wie eine Lotosblume. Wenn Schwäne und Störche zusammen leben, gilt es, sehr diplomatisch und mit großer Toleranz zusammenzuleben.

Segen: Möget ihr die Zeremonie feiern, allen Problemen Lebewohl zu sagen und eine Verkörperung von Lösungen zu werden.

Ein Rosenkranz von Seelen, die Verkörperungen von Lösungen sind, wird vorbereitet werden, wenn ihr stabil in eurer vollkommenen und perfekten Stufe seid. In der Stufe der Perfektion werden Probleme als Kinderspiel erfahren, das heißt, sie enden. Wenn zum Beispiel ein Kind mit einem Problem vor Vater Brahma kam, hatte es nicht den Mut, von seinen Problemen zu sprechen; jene Dinge wurden vergessen. In ähnlicher Weise solltet ihr Kinder zu Verkörperungen von Lösungen werden, so dass es zu einer Abschiedszeremonie der Probleme für einen halben Kreislauf kommen kann. Die Lösung für die Probleme der Welt ist Transformation.

Slogan: Die, die ständig das Wissen durchdenken, sind vor jeglicher Anziehung Mayas geschützt.

***** O M S H A N T I *****